

Angriff ...



Saison 2005/2006



... und Verteidigung!

Inhalt

Pulsgeber einer ganzen Region	Seite 4
So geliebt wie gefürchtet	Seite 5
Erfolg ist eine gute Tradition	Seite 6
Jetzt am Ball: „Die jungen Wilden“	Seite 7
Die Philosophie: Die Mannschaft	Seite 8
Der Kader – alle Spieler im Überblick I	Seite 10
Das offizielle Mannschaftsfoto	Seite 16
Der Kader – alle Spieler im Überblick II	Seite 18
Die Neuen in der Festung	Seite 22
Die Ostseehalle – Handballtempel...	Seite 23
Das Team hinter dem Team	Seite 24
Allzeit präsent: Die stärkste Liga...	Seite 26
Der THW – eine Siegermarke	Seite 27
Jedes Spiel ein Medienereignis	Seite 28
Spielpläne	Seite 30
Wir sagen Danke!	Seite 31



Sonntag, 29. Mai 2005, Rathausmarkt Kiel: **Die Schale ist wieder zu Hause!** Die Erwartungshaltungen von Fans, Medien und Mannschaft werden neu definiert. **Der neue THW** wird zwei zentrale Aufgaben im Blick haben: **Angriff und Verteidigung**. Der Angriff gilt dem europäischen Thron in der **Champions League**. Die Verteidigung konzentriert sich auf die **deutsche Meisterschaft 2005/06**. Auf geht's Männer.

Top im Norden

Top in Europa!

Unser THW – Pulsgeber einer ganzen Region



Es stimmt: Kiel ist bekannt als das Mekka der Segler, als Stadt, in der dickbäuchige Fährschiffe direkt vor der Fußgängerzone „parken“. Hierher kommen in der letzten Juniwoche Millionen Menschen. Es ist die Heimat unserer „Gorch Fock“ sowie vieler bekannter Künstler, Wissenschaftler, Politiker und Unternehmer. Aber allem voran ist Kiel Deutschlands Handballstadt Nummer Eins!

Garanten hierfür sind der Turnverein Hassee-Winterbek, kurz THW, die Ostseehalle sowie alle Fans und Förderer. Kongenial begeistern sie junge Fans und alte Hasen gleichermaßen. Bei Heimspielen herrscht eine atemraubende Atmosphäre. Eine Euphorie, die Gegner schwindeln lässt. Hier schlägt der Puls des Nordens. Stark, kraftvoll und kaum besiegbare.

Nahezu 10.000 Dauerkarten sprechen für sich. Kiel und die Region stehen hinter ihrem THW! Gerade die enge Bindung der regionalen Wirtschaft macht den Verein konkurrenzfähig zu den Clubs aus den großen Wirtschaftsballungsgebieten. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, die nationalen und internationalen Titel zu gewinnen. Und mit ihnen wird es möglich sein, dem neuen Motto „Angriff und Verteidigung“ in 2005/06 gerecht zu werden.



Juli 2005: Als Partner der Wirtschaft beim Fotoshooting im Haus der Wirtschaft.



Unser THW – so geliebt wie gefürchtet

Der Gewinn von acht Deutschen Meistertiteln, drei DHB-Pokalsiegen, drei Europapokalsiegen und zwei Supercup-Titeln seit 1994 beweist vor allem eines: Einzigartigkeit in Konstanz und Disziplin.

Die erfolgreiche Teilnahme an internationalen Wettbewerben und die Einsätze der einzelnen Spieler in ihren jeweiligen Nationalmannschaften haben dem THW europa- und weltweit viel Sympathie und Bekanntheit eingebracht.

Seit Mitte der 90er zählt der THW Kiel zu den absoluten Top-Clubs in Europa. Highlights auf dem Weg dorthin waren die EHF-Pokalsiege im Schleswig-Holstein-Derby 1998, die gelungenen Revanche in 2002 für die unglückliche Champions-League-Finalniederlage 2000 gegen den FC Barcelona und schließlich 2004 der Erfolg gegen BM Altea - pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des Vereins.

Ein Ergebnis dieser kontinuierlichen Leistungen ist die Tatsache, dass der THW sich als einzige deutsche Mannschaft in der diesjährigen Champions-League-Auslosung in der Setzliste befindet.

Der gute Name des THW Kiel und das damit verbundene hohe Ansehen sorgen für beste Qualität auf dem Spielfeld: International bekannte Spieler finden den Weg nach Kiel und vertreten den THW bei Europa-, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen.

Henning Fritz bestätigte mit seiner Wahl zum „Welthandballer 2004“ die internationale Klasse und Qualität des THW sowie den auf Kiel gerichteten Fokus der (Handballwelt-) Öffentlichkeit.

Ein Blick in das aktuelle Team mit seinen jungen Spielern genügt: Mit Namen wie Nikola Karabatic und Vid Kavcicnik, beide im Allstar-Team der EM 2004, sowie Kim Andersson, bester Spieler der Junioren-WM 2003, wird der THW für Aufsehen sorgen und in ganz Europa gefürchtet sein. Garantiert.



Erfolgreich ...

in die Zukunft.

Unser THW – Erfolg ist eine gute Tradition



Nationale Erfolge:

FELDHANDBALL:
Deutscher Meister 1948, 1950

HALLENHANDBALL:
**Deutscher Meister:
1957, 1962, 1963, 1994, 1995, 1996,
1998, 1999, 2000, 2002, 2005**

Deutscher Pokalsieger: 1998, 1999, 2000
Supercup Gewinner: 1995, 1998

Internationale Erfolge:

HALLENHANDBALL:
EHF-Pokalsieger: 1998, 2002, 2004

**Teilnahme in allen Runden der
1977/78 gegründeten
eingleisigen Bundesliga**

Bereits in den Jahren 1948 und 1950 ist der THW in den Chroniken zu finden – als Deutscher Meister im Feldhandball.

Nach Einführung des Hallenhandballs konnten die Kieler wieder an alte Erfolge anknüpfen und 1957, 1962 sowie 1963 Meisterschaften feiern. Mehr als 30 Jahre vergingen, ehe die Titel serienweise nach Kiel gingen und hier Handballgeschichte geschrieben wurde:

Zwischen 1994 und 2005 errang der THW acht Deutsche Meisterschaften!

Höhepunkt in diesem Zeitraum bleibt das Champions League-Finale im Jahre 2000, das denkbar knapp gegen die spanische Ausnahmetruppe des FC Barcelona verloren ging. Nach der Meisterschaft 2002 wurde mit dem Abschied des „Welt-Jahrhundert-Handballers“ Magnus Wislander der Umbruch eingeleitet. Nur kurze Zeit später spürte die Konkurrenz, dass der THW wieder da war: Titelgewinn im EHF-Pokal 2004 – und das mit einer stark verjüngten Mannschaft um die Routiniers Stefan Lövgren, Klaus-Dieter Petersen und Henning Fritz.

Die große Überraschung gelang den Zebras 2005, als die Meisterschale wieder an die Kieler Förde kam. Dahin, wo sie hingehört: Nach Hause.



Jetzt am Ball: „Die jungen Wilden“



Der THW verfügt im Kader 2005/06 über eine ausgewogene Mischung von jungen und routinierten Spielern. Das Durchschnittsalter beträgt 26,4 Jahre.

Klaus-Dieter „Pitti“ Petersen wird erstmalig Chef-Trainer Noka Serdasic als hauptamtlicher Co-Trainer zur Seite stehen. Dabei wird er seine Erfahrungen aus über 15 Jahren Handball-Bundesliga an die Spieler weitergeben.

1993 kamen Klaus-Dieter Petersen und Noka Serdasic zum THW und läuteten die „goldenen Zeiten“ ein – warum soll beides dies nicht auch als Trainergespann gelingen? Die Voraussetzungen dafür sind vorhanden!

Seit dem Ende der legendären Ära Wislander/Olsson wurden neue Führungsspieler wie der amtierende Kapitän Stefan Lövgren oder Henning Fritz kontinuierlich aufgebaut. Beide sind heute in der Lage, Jungstars wie den Schweden Marcus Ahlm oder den deutschen Nationalspieler Christian Zeitz auf ihre Verantwortung in der Mannschaft vorzubereiten. Gerade diese Spieler werden mittelfristig die Stützen sein und die Zebra-Herde leiten.

Die starke Verjüngung des Kaders wird immer deutlicher und lässt die langfristige Planung beim THW erkennen: Christian Zeitz, Nikola Karabatic, Vid Kavtincnik und Kim Andersson – die heutige „Handball-Boy-Group“ ist die Zukunft.



Das Team ist der Star ...



Die Philosophie: Die Mannschaft

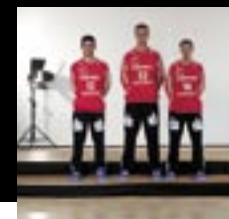
Der THW Kiel will auch in der kommenden Saison den an ihn gestellten Ansprüchen mehr als gerecht werden. Man ist einer der europäischen Vorzeigevereine und das Aushängeschild der Handball-Bundesliga, der „stärksten Liga der Welt“.

Das Personalkonzept stellt immer die Mannschaft in den Mittelpunkt – nie den einzelnen Starspieler. Beim THW trägt jeder Verantwortung. Die Selbstdisziplin des Trainers überträgt sich auf das gesamte Team. Die Mannschaft beeindruckt durch ein starkes Selbstbewusstsein gepaart mit außerordentlicher Willensstärke und Siegeskraft.

Diese eiserne Haltung des gesamten Teams zeichnete den THW in der letzten Saison besonders aus. Nur so konnten Siege mit nur einem Tor Vorsprung in letzter Sekunde errungen werden.

Die Fans aus nah und fern identifizieren sich deshalb mit dem Club und der Mannschaft – wie auch die vielen Sponsoren. Gemeinsam sollen sportliche Erfolge auf höchstem Niveau erreicht und absolute Siegeswille vermittelt werden.

Der THW Kiel – eine Mannschaft mit Perspektive!



Der Kader

Saison 2005 / 06

Tor:	Geb.	Größe	Gewicht	Nat.	Länderspiele	Im Team seit:	
12 Henning Fritz	Tor	21.09.74	1,89 m	90 kg	GER	164 GER	2001
16 Mattias Andersson	Tor	29.03.78	1,85 m	90 kg	SWE	35 SWE	2001
32 Dennis Klockmann	Tor	02.09.82	2,10 m	107 kg	GER		2004

Rückraum:	Geb.	Größe	Gewicht	Nat.	Länderspiele	Im Team seit:	
5 Kim Andersson	RR	21.08.82	2,00 m	102 kg	SWE	77 SWE	2005
8 Frode Hagen	RL	23.07.74	1,93 m	101 kg	NOR	162 NOR	2004
10 Stefan Lövgren	RL/RM	21.12.70	1,92 m	99 kg	SWE	252 SWE	1999
15 Christoph Schindler	RR/RM	11.08.83	1,94 m	93 kg	GER		2004
19 Viktor Szilagyi	RL	16.09.78	1,96 m	96 kg	AUT	88 AUT	2005
20 Christian Zeitz	RR/RA	18.11.80	1,86 m	92 kg	GER	101 GER	2003
22 Nikola Karabatic	RL	11.04.84	1,96 m	102 kg	FRA	61 FRA	2005

Außen:	Geb.	Größe	Gewicht	Nat.	Länderspiele	Im Team seit:	
6 Henrik Lundström	LA	13.11.79	1,85 m	85 kg	SWE	18 SWE	2004
7 Vid Kavtchnik	RA/RR	24.05.84	1,90 m	85 kg	SLO	58 SLO	2005
11 Adrian Wagner	LA	23.04.78	1,90 m	92 kg	GER	20 GER	2003

Kreis:	Geb.	Größe	Gewicht	Nat.	Länderspiele	Im Team seit:	
3 Per Linders	Kreis	21.09.75	1,94 m	95 kg	SWE	31 SWE	2005
13 Marcus Ahlm	Kreis	07.07.78	2,00 m	106 kg	SWE	90 SWE	2003

Trainer:	Geb.	Größe	Gewicht	Nat.	Länderspiele	Im Team seit:
Zvonimir Serdariusic	02.09.50	1,86m	106 kg	GER	72 JUG	1993

Co-Trainer:	Geb.	Größe	Gewicht	Nat.	Länderspiele	Im Team seit:
Klaus-Dieter Petersen	06.11.68	1,98m	98 kg	GER	340 GER	1993

Neuzugänge:

Kim Andersson	IK Sävehof (SWE)
Nikola Karabatic	Montpellier HB (FRA)
Vid Kavtchnik	Gorenje Velenje (SLO)
Per Linders	Kolding IF (DEN)
Viktor Szilagyi	TUSEM Essen

Abgänge:

Martin Boquist	FC Kopenhagen (DEN)
Johan Petersson	IF Hallby (SWE)
Sebastian Preiß	TBV Lemgo
Roman Pungartnik	HSV Handball
Daniel Sommerfeld	TSV Altenholz

Manager:

Uwe Schwenker	24.03.59	72A 164
---------------	----------	-----------

Medizinische Betreuung:

Dr. Detlev Brandecker	22.10.52	Mannschaftsarzt
Dr. Frank Pries	07.08.57	D-Arzt / BG-liche Verfahren
Uwe Brandenburg	17.07.54	Physiotherapeut



Trainer Zvonimir „Noka“ Serdariusic

Position: Trainer, früher Kreisläufer | im Verein seit: 01.07.1993
Vertrag bis: 30.06.2006

Geburtstag / -ort: 02.09.1950 in Mostar/Bosnien
Größe / Gewicht: 1,86 m | 106 kg
Nationalität: Deutsch, bis Mai 1998 kroatisch
Familienstand: verheiratet mit Mirjana, eine Tochter (Vanja)
Hobbys: Angeln, Enkeltochter

Vereine als Trainer: 1984-1986 Velez Mostar, 1986-1989 Mehanica Metkovic, 1989-1990 VfL Bad Schwartau, 1990-1993 SG Flensburg Handewitt, THW Kiel
Vereine als Spieler: 1970 Velez Mostar, 1970-1973 Bosna Sarajewo, 1973-1980 Partizan Bjelovar, 1980-1981 THW Kiel, 1981-1984 Reinickendorfer Füchse Berlin
Länderspiele als Spieler: 72 A | JUG

Erfolge:

Als Trainer: Deutscher Meister 1994, 1995, 1996, 1998, 1999, 2000, 2002 und 2005 mit dem THW, DHB-Pokalsieger 1998, 1999 und 2000 mit dem THW, EHF-Pokalsieger 1998, 2002 und 2004 mit dem THW, Champions League-Finalist 2000 mit dem THW, Trainer des Jahres 1996 und 1999 (laut Handballmagazin-Wahl), Aufstieg in die 1. Liga mit Schwartau und Flensburg
Als Spieler: Bronzemedaille WM 1974, fünfmal Meister mit Bjelovar (YUG)



Co-Trainer Klaus-Dieter „Pitti“ Petersen

Position: Kreis, ab 2003 auch Co-Trainer, ab 2005 nur noch Co-Trainer
im Verein seit: 01.07.1993 | Vertrag bis: 30.06.2007

Geburtstag / -ort: 06.11.1968 in Hannover-Kleefeld
Größe / Gewicht: 1,98 m | 98 kg
Nationalität: Deutsch
Familienstand: verheiratet mit Janine, zwei Töchter (Marthe und Lena Kristin)
Hobby: Reisen

Vereine: 1972 SG Misburg, 1984 TSV Anderten, 1986 Großburgwedel, GW Dankersen/Minden, 1989 VfL Gummersbach, 1993 THW Kiel
Länderspiele: 340 A | GER, Länderspieltore: 253 A

Erfolge:

Deutscher Meister 1991 (mit Gummersbach), 1994, 1995, 1996, 1998, 1999, 2000, 2002 und 2005, Deutscher Pokalsieger 1998, 1999 und 2000, EHF-Pokalsieger 1998, 2002 und 2004, Champions League-Finalist 2000, Supercup-Sieger 1996 und 1998, Europameister 2004, 2. Platz EM 2002, 3. Platz EM 1998, 2. Platz WM 2003, 5. Platz WM 1999, 4. Platz WM 1995, Silber Olympia 2004, 5. Platz Olympiade 2000, Militärweltmeister 1990

Sonstiges:

Auf Platz zwei der ewigen Einsatzliste der Nationalmannschaft, 2005 von der HBL für sein „Handball-Lebenswerk“ geehrt



12 Henning Fritz

Position: Tor | im Verein seit: 01.07.2001 | Vertrag bis: 30.06.2007

Geburtstag / -ort: 21.09.1974 in Magdeburg
Größe / Gewicht: 1,89 m | 90 kg
Nationalität: Deutsch
Familienstand: verheiratet mit Babett, zwei Töchter (Laney und Marike)
Hobbys: Lesen, Musik, Hund „Lenny“

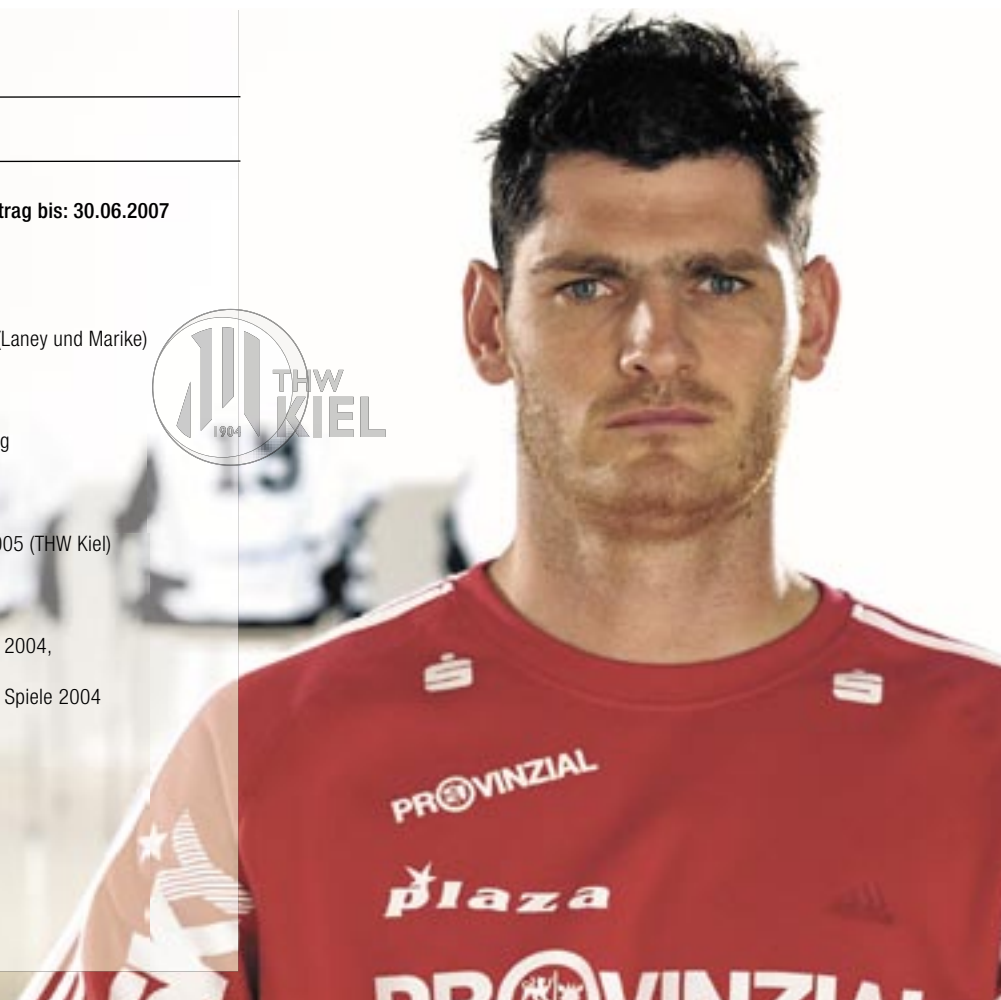
Vereine:
Dynamo Magdeburg, TuS Magdeburg, SC Magdeburg
Länderspiele: 164 A | GER

Erfolge:
Deutscher Meister 2001 (Magdeburg), 2002 und 2005 (THW Kiel)
EHF Pokalsieger 1999 und 2001 mit Magdeburg,
2002 und 2004 mit dem THW Kiel,
Deutscher Pokalsieger 1996 mit Magdeburg,
3. Platz EM 1998, 2. Platz EM 2002, Europameister 2004,
5. Platz WM 1999, Vizeweltmeister 2003,
5. Platz Olympische Spiele 2000, Silber Olympische Spiele 2004

Sonstiges:
Welthandballer 2004



www.henningfritz.de



16 Mattias Andersson

Position: Tor | im Verein seit: 01.07.2001
Vertrag bis: 30.06.2006 (Option bis 2008)

Geburtstag / -ort: 29.03.1978 in Malmö (SWE)
Größe / Gewicht: 1,85 m | 89,5 kg
Nationalität: Schwedisch
Familienstand: Verheiratet mit Anna
Hobbys: Lesen, Computer, Geschichte, Sport allgemein, Manchester United

Vereine: Ystad IF (SWE), 1999 HK Drott (SWE), Anfang 2001 FC Barcelona (ESP),
seit Sommer 2001 THW Kiel
Länderspiele: 35 A | SWE

Erfolge:
Deutscher Meister 2002 und 2005,
EHF-Pokal-Sieger 2002 und 2004,
Europameister 2000,
Silber Olympische Spiele 2000,
Silber Junioren-WM 1999,
Gold Jugend-EM 1997

Sonstiges:
Bester Torhüter der Jugend-EM 1997,
Bester Torhüter der Junioren-WM 1999,
Bester Torhüter in der schwedischen Liga 2000 und 2001



www.mattiasandersson.se



32 Dennis Klockmann

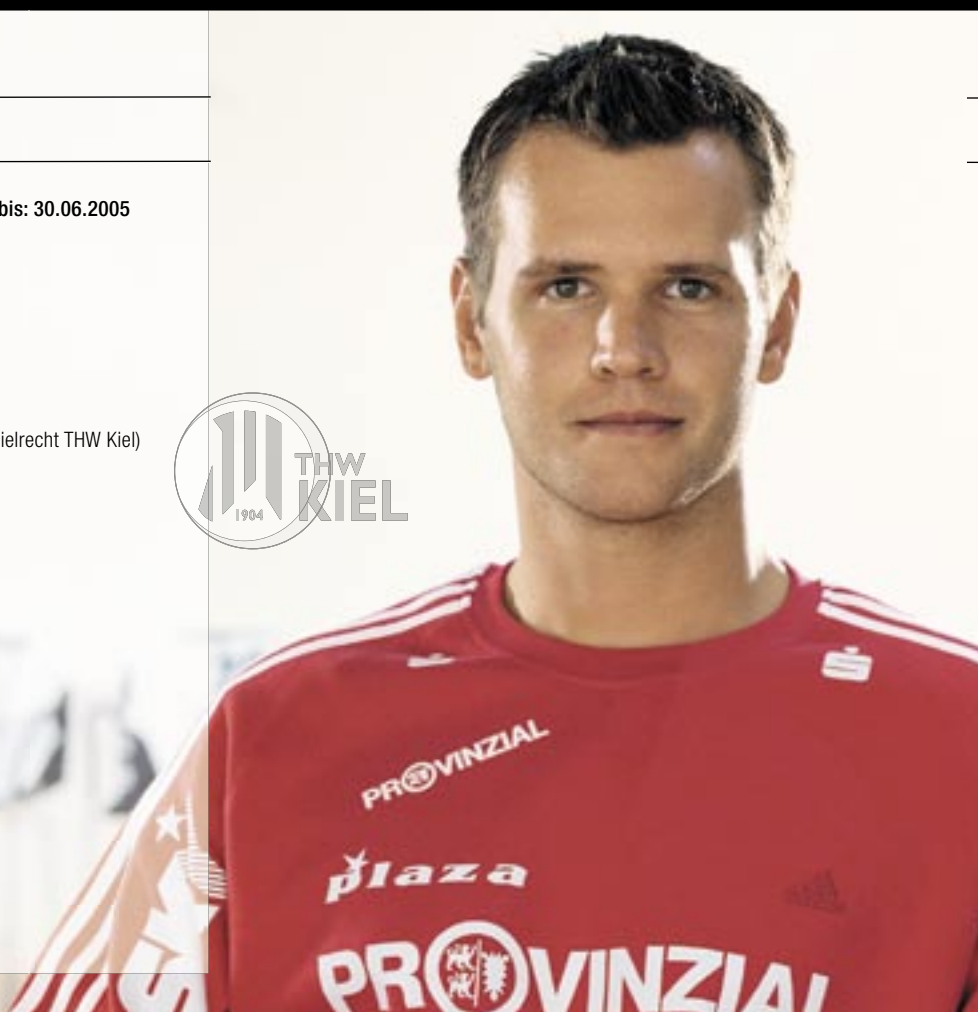
Position: Tor | im Verein seit: 01.07.2004 | Vertrag bis: 30.06.2005

Geburtstag / -ort: 02.09.1982 in Hamburg
Größe / Gewicht: 2,10 m | 107 kg
Nationalität: Deutsch
Familienstand: ledig
Hobby: Tennis

Vereine: TVB Hamburg, AMTV Hamburg, TSV Ellerbek
SG Wilhelmsburg, 2003 TSV Altenholz (ab 2004 Zweitspielrecht THW Kiel)

Erfolge:
Deutscher Meister 2005

Sonstiges:
Erstspielrecht TSV Altenholz



> Matti <

> Dennis <

> Fritze <



3

Per Thomas „Pelle“ Linders

Position: Kreis | **im Verein seit:** 01.07.2005 | **Vertrag bis:** 30.06.2007

Geburtstag / -ort: 21.09.1975 in Onsala (SWE)
Größe / Gewicht: 1,94 m | 95 kg
Nationalität: Schwedisch
Familienstand: verheiratet mit Therese, eine Tochter (Isabella)
Hobbys: Musik, Lesen, Golf (Handicap 4,2)

Vereine: 1981 Aranäs (SWE), 1995 IFK Skövde (SWE),
 2000 Kolding IF (DEN), 2005 THW Kiel,
Länderspiele: 31 A | SWE
Länderspieltore: 36 A

Erfolge:
 Viermal dänischer Meister mit Kolding: 2001, 2002, 2003 und 2005
 Zweimal dänischer Pokalsieger mit Kolding: 2001 und 2004

**5**

Kim Andersson

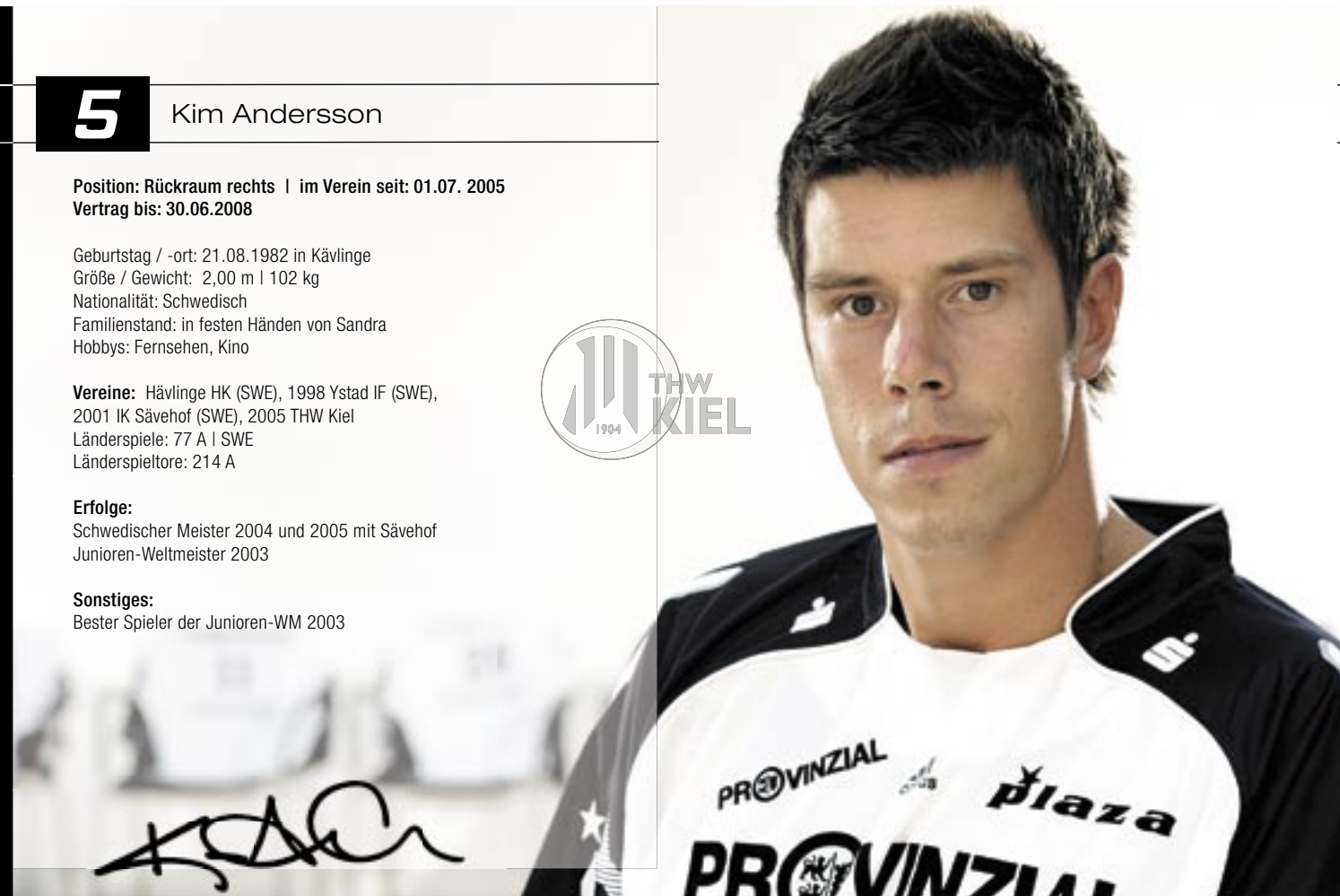
Position: Rückraum rechts | **im Verein seit:** 01.07.2005
Vertrag bis: 30.06.2008

Geburtstag / -ort: 21.08.1982 in Kävlinge
Größe / Gewicht: 2,00 m | 102 kg
Nationalität: Schwedisch
Familienstand: in festen Händen von Sandra
Hobbys: Fernsehen, Kino

Vereine: Hävinge HK (SWE), 1998 Ystad IF (SWE),
 2001 IK Sävehof (SWE), 2005 THW Kiel
Länderspiele: 77 A | SWE
Länderspieltore: 214 A

Erfolge:
 Schwedischer Meister 2004 und 2005 mit Sävehof
 Junioren-Weltmeister 2003

Sonstiges:
 Bester Spieler der Junioren-WM 2003

**6**

Henrik Lundström

Position: Linksaußen | **im Verein seit:** 01.07.2004
Vertrag bis: 30.06.2006

Geburtstag / -ort: 13.11.1979 in Mölndal (SWE)
Größe / Gewicht: 1,85 m | 85 kg
Nationalität: Schwedisch
Familienstand: in festen Händen von Isabel
Hobby: Golf (Handicap 10,0)

Vereine: Mölnda FHF (SWE), HK Aranäs (SWE), Wasaiterna (SWE),
 Redbergglids Göteborg IK (SWE)
Länderspiele: 18 A | SWE
Länderspieltore: 34 A

Erfolge:
 Deutscher Meister 2005
 Schwedischer Meister 1999, 2001 und 2002 (mit Redbergglids Göteborg)

Sonstiges:
 Bester Linksaußen in der schwedischen Liga 2003

**7**

Vid Kavtčnik

Position: Rechtsaußen, Rückraum rechts | **im Verein seit:** 01.07.2005
Vertrag bis: 30.06.2008

Geburtstag / -ort: 24.05.1984 in Slovenj Gradec (SLO)
Größe / Gewicht: 1,90 m | 85 kg
Nationalität: Slowenisch
Familienstand: in festen Händen von Dejana
Hobbys: PC, Internet, Musik, Golf

Vereine: 1995 Gorenje Velenje (SLO), 2005 THW Kiel
Länderspiele: 58 A | SLO
Länderspieltore: 140 A

Erfolge:
 Slowenischer Vizemeister 2004, Dritter slowenische Liga 2001, 2002,
 Slowenischer Pokalsieger 2003, Slowenischer Pokalfinalist 2004,
 Vize-Europameister 2004

Sonstiges:
 Allstar-Team der EM 2004 (bester Rechtsaußen)



Der THW Kiel



Das Team Saison 2005 / 2006



8

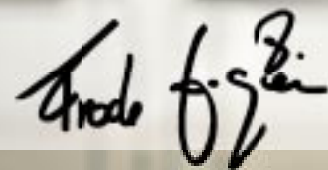
Frode Hagen

Position: Rückraum links | **im Verein seit:** 01.07.2004
Vertrag bis: 30.06.2006

Geburtstag / -ort: 23.07.1974 in Drammen
Größe / Gewicht: 1,93 m | 101 kg
Nationalität: Norwegisch
Familienstand: verheiratet mit Helle, ein Sohn (Henrik)
Hobbys: Golf, Angeln

Vereine: Strømm IL (NOR), Holmestrand IF (NOR), Drammen HK (NOR),
 1997 SG Flensburg-Handewitt, 1998 HSG Nordhorn, 2002 FC Barcelona (ESP),
 2004 THW Kiel
Länderspiele: 168 A | NOR
Länderspieltore: 490 A

Erfolge:
 Deutscher Meister 2005, Vizemeister 2002 mit der HSG Nordhorn,
 Copa Del Rey 2004 mit FC Barcelona,
 Spanischer Meister 2003 mit FC Barcelona
 EHF-Pokalsieger 2003 mit FC Barcelona,
 City-Cup-Sieger 1996 mit Drammen HK,
 Norwegischer Meister 1997 mit Drammen HK


**10**

Stefan Lövgren

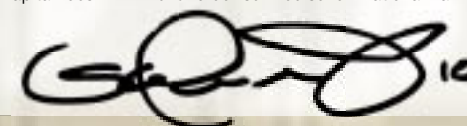
Position: Rückraum links, Rückraum Mitte | **im Verein seit:** 01.07.1999
Vertrag bis: 30.06.2006

Geburtstag / -ort: 21.12.1970 in Partilla
Größe / Gewicht: 1,92m | 99 kg
Nationalität: Schwedisch
Familienstand: verheiratet mit Ann-Sofie Claesson,
 zwei Kinder (Sohn Linus, Tochter Thea)
Hobby: Golf (Handicap 14,3)

Vereine: Skepplanda BTK (SWE), Redbergslid Göteborg (SWE),
 TV Niederwürzbach(1998), THW Kiel
Länderspiele: 252 A | SWE
Länderspieltore: 1062 A

Erfolge:
 Deutscher Meister 2000, 2002 und 2005 mit dem THW
 Deutscher Pokalsieger 2000
 Fünfmal schwedischer Meister mit Redbergslid Göteborg
 EHF-Pokalsieger 2002 und 2004
 3. Platz WM 1995, 2. Platz WM 1997 und 2001, Weltmeister 1999
 Europameister 1994, 1998, 2000 und 2002
 Silber Olympia 1996 und 2000

Sonstiges:
 Kapitän des THW Kiel und der schwedischen Nationalmannschaft


**11**

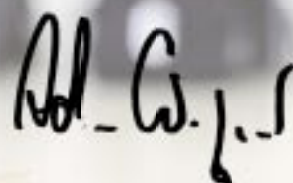
Adrian Wagner

Position: Linksaußen | **im Verein seit:** 01.07.2003
Vertrag bis: 30.06.2006

Geburtstag / -ort: 23.04.1978 in Hamburg
Größe / Gewicht: 1,90 m | 92 kg
Nationalität: Deutsch
Familienstand: in festen Händen von Nici
Hobbys: Freunde, mein Hund

Vereine: AMTV Hamburg, 1996 VfL Bad Schwartau,
 2001 HSV Hamburg, 2003 THW Kiel
Länderspiele: 20 A | GER
Länderspieltore: 23 A

Erfolge:
 Deutscher Meister 2005,
 EHF-Pokalsieger 2004,
 Deutscher Pokalsieger 2001 mit Bad Schwartau


**13**

Marcus Ahlm

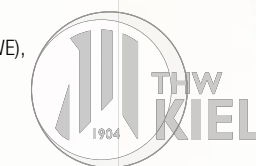
Position: Kreis | **im Verein seit:** 01.07.2003 | **Vertrag bis:** 30.06.2007

Geburtstag / -ort: 07.07.1978 in Norra Asum (SWE)
Größe / Gewicht: 2,00 m | 106 kg
Nationalität: Schwedisch
Familienstand: verlobt mit Karin
Hobby: Golf (Handicap 8)

Vereine: Härlövs IF (SWE), IFK Kristianstad (SWE), Alingsås HK (SWE),
 IFK Ystad (SWE), 2003 THW Kiel
Länderspiele: 90 A | SWE
Länderspieltore: 286 A

Erfolge:
 Deutscher Meister 2005,
 EHF-Pokalsieger 2004,
 Europameister 2002,
 Silber Junioren-WM 1999

Sonstiges:
 Schwedens Spieler des Jahres 2005

15

Christoph Schindler

Position: Rückraum rechts, Rückraum Mitte | **im Verein seit:** 2004
Vertrag bis: 30.06.2006

Geburtstag / -ort: 11.08.1983 in Elsterwerda
Größe / Gewicht: 1,94 m | 93 kg
Nationalität: Deutsch
Familienstand: ledig, Freundin Jasmin
Hobby: Fußball

Vereine: HC Bad Liebenwerda, 2001 USV Cottbus,
 2003 TSV Altenholz (seit 2004 Zweitspielrecht THW Kiel)

Erfolge:
 Deutscher Meister 2005

Sonstiges:
 Erstspielrecht für TSV Altenholz



Handwritten signature of Christoph Schindler

19

Viktor Szilagyi

Position: Rückraum links | **im Verein seit:** 01.07. 2005
Vertrag bis: 30.06.2006 (plus Option auf ein weiteres Jahr)

Geburtstag / -ort: 16.09.1978 in Budapest (HUN)
Größe / Gewicht: 1,96 m | 96 kg
Nationalität: Österreichisch, gebürtiger Ungar
Familienstand: in festen Händen von Nora
Hobbys: Eishockey, HSV-Fußballbundesliga

Vereine: Union St. Pölten (AUT), 1999 ATSV Innsbruck (AUT),
 12/2000 Bayer Dormagen, 2001 TUSEM Essen
Länderspiele: 88 A | AUT
Länderspieltore: 389 A

Erfolge:
 EHF-Pokalsieger 2005 mit TUSEM Essen

Sonstiges:
 Österreichs Handballer des Jahres 2000



Handwritten signature of Viktor Szilagyi

20

Christian Zeitz

Position: Rückraum rechts, Rechtsaußen | **im Verein seit:** 01.07. 2003
Vertrag bis: 30.06.2008

Geburtstag / -ort: 18.11.1980 in Heidelberg
Größe / Gewicht: 1,86 m | 92 kg
Nationalität: Deutsch
Familienstand: ledig
Hobbys: Im Internet surfen, Kiten (Kite-Drachen steigen lassen)

Vereine: 1986 SG Kronau/Östringen, 2003 THW Kiel
Länderspiele: 101 A | GER
Länderspieltore: 266 A

Erfolge:
 Deutscher Meister 2005, Deutscher Vizemeister 2004
 EHF-Pokalsieger 2004,
 Supercup 2001,
 Europameister 2004, 2. Platz EM 2002,
 2. Platz WM 2003,
 Silber Olympia 2004,
 5. Platz Junioren-WM 2001, 3. Platz Militär-WM 2001

Sonstiges:
 Bester Bundesliga-Feldtorschütze 2004/2005



Handwritten signature of Christian Zeitz

22

Nikola Karabatic

Position: Rückraum links | **im Verein seit:** 01.07.2005
Vertrag bis: 30.06.2009

Geburtstag / -ort: 11.04.1984 in Nis (SER)
Größe / Gewicht: 1,96 m | 102 kg
Nationalität: Französisch
Familienstand: in festen Händen von Freundin Maud
Hobbys: Kino, Einkaufen, Internet

Vereine: 1990 Colmar HB (FRA), 1992 Thau HB (FRA),
 2000 Montpellier HB (FRA), 2005 THW Kiel
Länderspiele: 61 A | FRA
Länderspieltore: 236 A

Erfolge:
 Viermal französischer Meister mit Montpellier: 2005, 2004, 2003 und 2002,
 Viermal französischer Pokalsieger mit Montpellier: 2005, 2003, 2002 und 2001,
 Champions League-Sieger 2003,
 Sieger französischer Ligapokal 2004/2005,
 6. Platz EM 2004,
 Dritter Platz WM 2003, Dritter Platz WM 2005,
 5. Platz Olympia 2004

Sonstiges:
 Allstar-Team der EM 2004 (bester linker Rückraumspieler)



Handwritten signature of Nikola Karabatic

Die Neuen ...

in der Festung!



Nikola „Kara“ Karabatic: „Noka Serdarusic ist mein Wunschtrainer und das Konzept des THW gefällt mir. Außerdem war es immer mein Ziel, einmal mit Stefan Lövgren zu spielen. Er ist für mich der beste Handballer der Welt.“ **Vid „Videk“ Kavtchnik:** „Als ich mich entscheiden sollte, gab es überhaupt keine Zweifel - es konnte nur Kiel sein. Eine große Rolle spielt Noka Serdarusic, für mich der beste Trainer der Welt. Bei ihm werde ich viel lernen können. Außerdem die Atmosphäre in der Ostseehalle, die ich im letzten Jahr kennen gelernt habe. Und: der großartige Kader. Beim THW spielen viele tolle Handballer, die Mannschaft ist jung und kann viel erreichen. Ich bin mir sicher, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe.“ **Viktor „Figo“ Szilagyi:** „Es macht mich stolz, dass ein Verein wie der THW Kiel an mich herangetreten ist. Für mich ist das eine Ehre. Ich glaube an meine Chance in Kiel und werde versuchen, sie zu nutzen. Ein Angebot des bestgeführten Vereins in Deutschland schlägt man nicht aus. Außerdem reizt der amtierende deutsche Meister mit der Teilnahme an

der Champions League, was für jeden Spieler ein Traum ist. Kiel ist ja auch in allen Wettbewerben immer wieder ganz oben dabei und kann große Erfolge erzielen. Jeder Sportler will Titel gewinnen. Und hier kannst du es schaffen! Das ist für jeden Spieler etwas ganz Besonderes.“ **Per „Pelle“ Linders:** „Der THW war schon als junger Spieler mein Traumverein. Seit Wislander und Olsson wissen wir in Schweden alles über Kiel.“ **Kim Andersson:** „Ich möchte einer von sieben in der Startaufstellung des THW Kiel werden. Doch man wird nicht einfach über Nacht einer der Besten der Welt. Ich komme nach Kiel, wo sie mir beibringen werden, was ich in der Zukunft dafür benötige. Mit dem THW Titel zu gewinnen, das ist mein Traum. Wahr geworden ist bereits, dass ich für diesen Verein spielen darf.“

Die Spielstätte:
Ostseehalle Kiel
Europaplatz 1
24103 Kiel

Anzahl der Plätze:
10.250



Die Ostseehalle – Handballtempel und Mythos

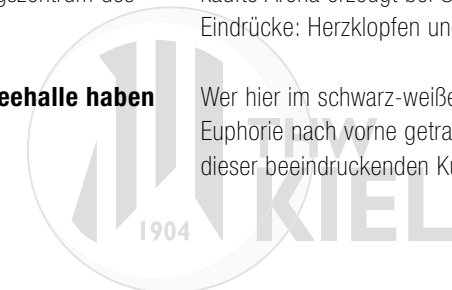
Die Ostseehalle ist zu einem Wahrzeichen der Landeshauptstadt geworden. Sie bietet als eine der größten Multifunktionshallen Deutschlands und als Tagungs- und Kongresszentrum den passenden Rahmen für Veranstaltungen aller Art. Mit ihrer Kapazität von bis zu 13.000 Zuschauern und jährlichen 1,5 Mio. Besuchern ist sie das Veranstaltungszentrum des Nordens.

Hier herrscht eine unvergleichliche Atmosphäre, wenn der THW von seinem treuen Publikum, dem „Achten Mann“, begeistert und leidenschaftlich unterstützt wird.

Diese imposante und mit 10.000 Zuschauern stets ausverkaufte Arena erzeugt bei Spielern und Zuschauern intensive Eindrücke: Herzklopfen und Gänsehautfeeling.

Kiel, der THW und die Kultstätte Ostseehalle haben Handballgeschichte geschrieben!

Wer hier im schwarz-weißen Trikot einläuft, wird von dieser Euphorie nach vorne getragen. Jeder Handballer träumt von dieser beeindruckenden Kulisse. Jeder Fan genießt sie.



Das Team ...

hinter dem Team.

Erfolge muss man managen können.

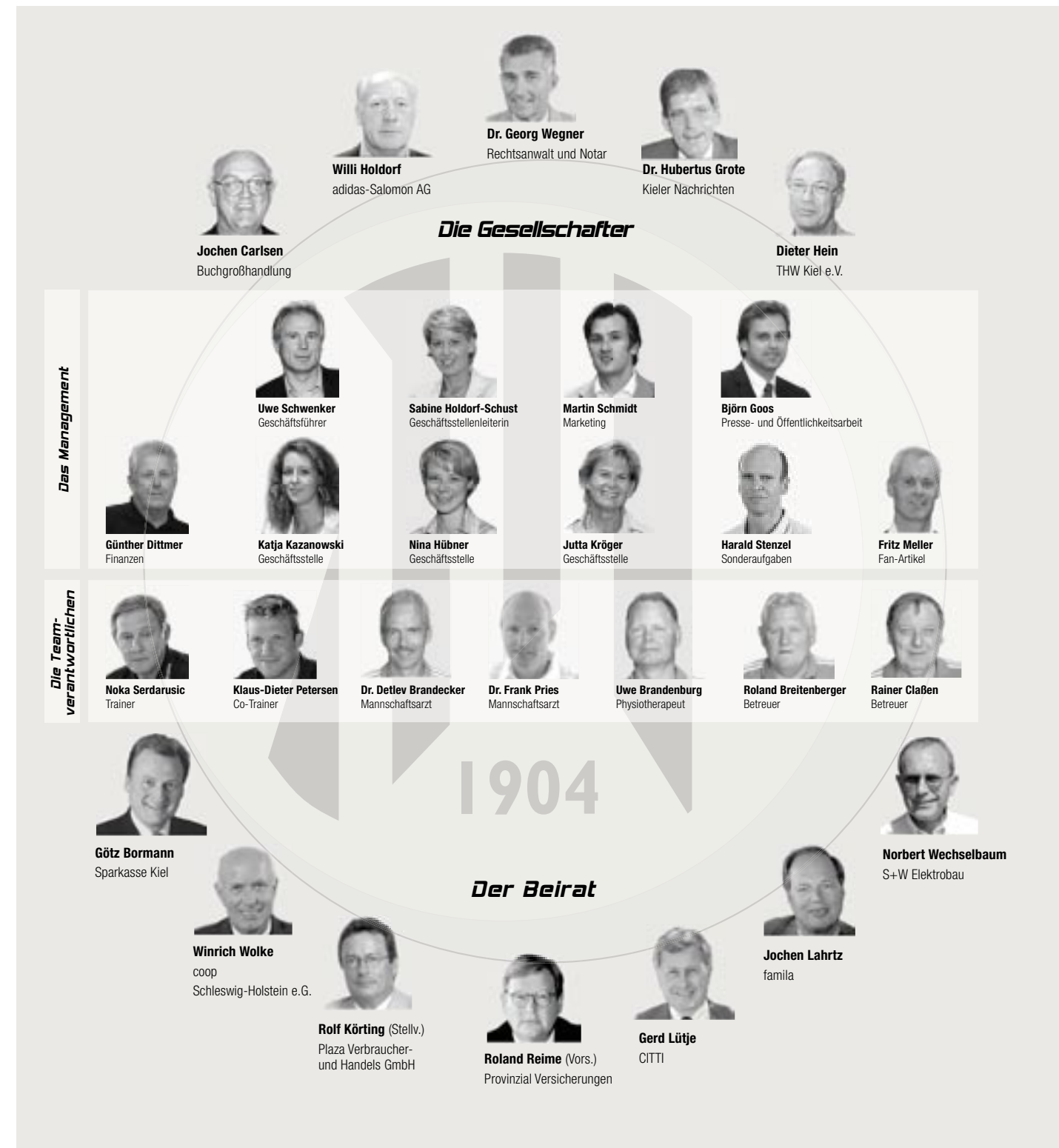
Seit dreizehn Jahren ist der ehemalige Nationalspieler und THW-Linksaußen Uwe Schwenker für den „FC Bayern des Handballs“ verantwortlich: Die Geschäftsführung der THW Kiel Handball-Bundesliga GmbH & Co. KG sowie der THW Marketing + Werbung GmbH liegen in seinen Händen. Die Vermarktung des Bundesligateams und der Heimspielevents in der Ostseehalle sowie eine Vielzahl von Veranstaltungen rund um die Bundesliga-Mannschaft des THW bestimmen seinen Arbeitsalltag.

Unterstützung erfährt der mittlerweile dienstälteste Manager der Liga von Sabine Holdorf-Schust, Leiterin der Geschäftsstelle, und ihrem eingespielten Team mit Nina Hübner, Katja Kazanowski und Jutta Kröger.

Hinzu kommen Martin Schmidt, der ehemalige THW-Rechtsaußen, der für das Marketing verantwortlich ist, sowie Björn Goos, der die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt.

Die wirtschaftlichen Belange des THW Kiel werden von Persönlichkeiten der regionalen Wirtschaft begleitet, die im Gesellschafterkreis und im Wirtschaftsbeirat aktiv sind. Durch ihre direkten Verbindungen zu den Unternehmen kann der THW Kontakte knüpfen, aus denen sich erfolgreiche Partnerschaften entwickeln.

Klare Strukturen, Verantwortlichkeiten und Arbeitsabläufe bestimmen das Bild im Unternehmen THW Kiel. Professionalität, Seriosität, Geradlinigkeit und ein faires Miteinander prägen die Zusammenarbeit zwischen dem THW Kiel und seinen Partnern.



Im Fokus



Allzeit präsent: Die stärkste Liga der Welt

Das Interesse an der Handball-Bundesliga (HBL) steigt von Jahr zu Jahr. Über 1,25 Mio. Zuschauer besuchten die Begegnungen der letzten Bundesliga-Saison. Alleine in Kiel verfolgten 174.250 Zuschauer die Bundesliga-Heimspiele der Zebras. Das Gipfeltreffen TBV Lemgo gegen den THW Kiel in der Arena „Auf Schalke“ begeisterte mehr als 30.000 Fans. Damit ist der Handball erstmals in die Sphären des Fußballs vorgestoßen. Und es zeichnet sich ein Trend ab, der belegt: Die HBL boomt.

Nicht nur bei den Zuschauern vor Ort, auch im Fernsehen nimmt Handball einen immer höheren Stellenwert ein. Neben der ARD und dem ZDF überträgt alleine der Privatsender

DSF 30 Spiele der kommenden Saison live. Das „Spiel der Woche“ hat sich etabliert und wird auch von vielen Handballfreunden in ganz Europa via Satellit verfolgt.

Der Handball in Deutschland hat sich als beliebteste Hallensportart etabliert.

Die Liga hat Potenzial. Frank Bomann wird sie als deren Geschäftsführer weiter entwickeln. Dabei wird er ab der kommenden Saison von einem Kieler Urgestein unterstützt, dem THW-Gesellschafter Willi Holdorf - zukünftig Aufsichtsratsmitglied der HBL.



Der THW – eine Siegermarke

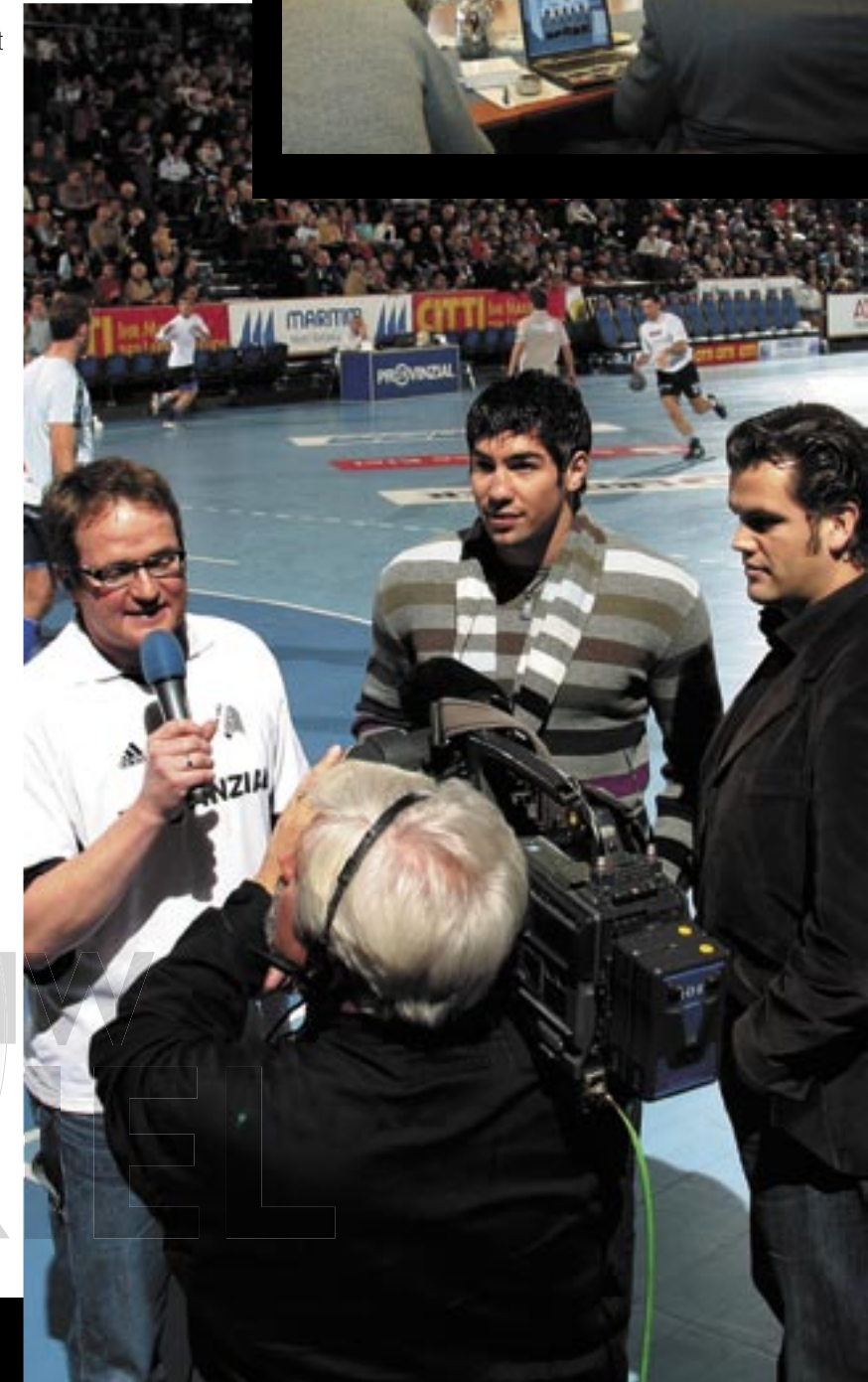
Die Zebras sind nicht nur im sportlichen Sinne ein Aushängeschild für den Handball. Auch wirtschaftlich setzt der Verein seit Jahren Maßstäbe. Eine seit Jahrzehnten ausverkaufte Ostseehalle, ein modernes Vermarktungskonzept und das sympathische Erscheinungsbild der Mannschaft in der Öffentlichkeit haben den THW Kiel zum Kult-Status verholfen und das nicht nur bei Handball-Fans.

Unternehmen sehen im THW Kiel den idealen Partner für die eigene Darstellung. Dabei können sie aus einer Vielzahl von Alternativen wählen. Ob beispielsweise Trikotwerbung, Bandenwerbung, Anzeigenwerbung oder Incentives wie Logen, VIP-Bereiche und Zebraclub – der THW Kiel hat für jedes Unternehmen, unabhängig von Branche und Mitarbeiterzahl, ein individuelles Angebot parat.

Damit die Unternehmen auch zukünftig mit ihrem THW zufrieden sind, werden die Marketing-Tools ständig überprüft und weiterentwickelt. So wird z. B. ab der kommenden Saison ein rotierendes Bandensystem im TV-Bereich angeboten und die Ballgeschwindigkeit beim Torwurf wird von einem Sponsor auf den Videoleinwänden präsentiert.

Die Spiele in der Ostseehalle werden in ein ansprechendes Rahmenprogramm gebettet, das die Besucher schon weit vor Spielbeginn unterhält. Das Programm wird mittels hausgenerierter TV-Anlage in allen Bereichen der Halle ausgestrahlt und informiert die Zuschauer, sobald sie die Halle betreten. Spätestens beim Einlaufen der Spieler in die abgedunkelte Arena spüren alle Beteiligten den besonderen Reiz des THW Kiel. Ein Event der Extraklasse.

Neben der Vermarktung ist die aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die zweite Säule der Markenbildung. Der THW Kiel leistet auch in dieser Disziplin ganze Arbeit. Ob Homepage, Newsletter, Live-Ticker oder Pressemitteilungen: der THW Kiel informiert zeitnah und zuverlässig über sich und seine Partner.



Jedes Spiel ein Medienereignis

Der „Achte Mann“ – immer mit dabei

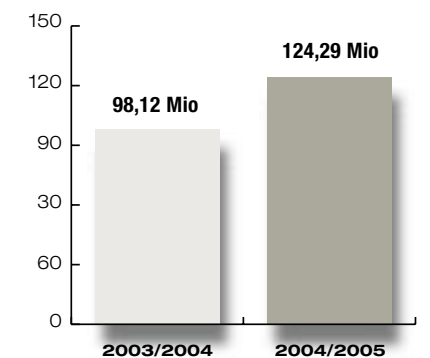
Der THW Kiel ist der Publikumsmagnet der Liga. Keine andere Mannschaft wird zu Hause so von seinen Anhängern unterstützt. Keine Mannschaft erhält eine derartige Schubkraft von ihrem „Achten Mann“ bei Auswärtsspielen. Allein beim Auswärtssieg gegen den TBV Lemgo in Gelsenkirchen feuerten **über 7.000 Kielerinnen und Kieler** ihre Mannen an. Eine Unterstützung, die so mancher Fußballclub gerne hätte. Hunderte der treuen Zebra-Fans begleiteten die Mannschaft in der finalen Phase der vergangenen Saison zu den Auswärtsspielen per Bus. Mehr als 20.000 begeisterte Fans feierten mit der Mannschaft die elfte Deutsche Meisterschaft auf dem Kieler Rathausplatz.



Gute Steigerungsraten in der TV-Übertragung

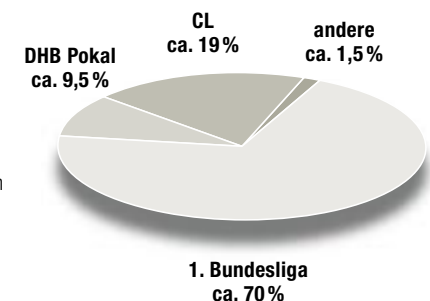
Auch im TV sind die Männer von der Förde gefragt. So konnten in der vergangenen Saison die guten Medienwerte der Vorsaison weiter gesteigert werden. Zwischen Juni 2004 und Mai 2005 erreichte der THW Kiel bei Übertragungen des öffentlich-rechtlichen und des privaten Fernsehens 124,29 Mio. Zuschauer. **Ein Plus zum Vorjahr um satte 26,67 %.** Die ARD und das ZDF erreichten allein über 60% der Zuschauer mit ihren Übertragungen. Die gesamte Filmbereichsdauer betrug 47:13 Stunden, wobei alleine 21:11 Stunden auf die Heimspiel-Berichterstattung fielen. Den besonderen Stellenwert der Champions-League untermauern die rund 25 Mio. TV-Zuschauer des vergangenen Wettbewerbes.

Gesamtberichterstattung im TV über den THW: 47,13 Stunden
Steigerung der Sendungsreichweite zum Vorjahr auf 124,29 Mio.



Anteile der Berichterstattung unterteilt nach Wettbewerben:

Champions League auch in der Saison 2004/2005 ein Zuschauer magnet!



Quelle: IFM Medienanalyse 2003/2004 und 2004/2005

Spielplan 2005 / 06

Handball Bundesliga

1	Di.	06.09.2005	20.00 Uhr	HSV Hamburg	-	THW Kiel
2	Sa.	10.09.2005	20.00 Uhr	HSG D/M Wetzlar	-	THW Kiel
3	Mi.	14.09.2005	20.00 Uhr	THW Kiel	-	GWD Minden-Hannover
4	Sa.	17.09.2005	19.30 Uhr	THW Kiel	-	FA! Göppingen
5	Mi.	21.09.2005	20.00 Uhr	THW Kiel	-	MT Melsungen
6	Sa.	24.09.2005	15.00 Uhr	SG Flensburg-Handewitt	-	THW Kiel
7	Mi.	05.10.2005	20.00 Uhr	TBV Lemgo	-	THW Kiel
8	Mi.	12.10.2005	20.00 Uhr	THW Kiel	-	SG Kronau/Östringen
9	Mi.	19.10.2005	19.30 Uhr	Concordia Delitzsch	-	THW Kiel
10	Mi.	09.11.2005	20.00 Uhr	THW Kiel	-	TuS Nettelstedt-Lübbecke
11	Mi.	16.11.2005	20.00 Uhr	TV Großwallstadt	-	THW Kiel
12	So.	20.11.2005	16.00 Uhr	THW Kiel	-	Wilhelmshavener HV
13	Di.	22.11.2005	20.00 Uhr	HSG Düsseldorf	-	THW Kiel
14	Mi.	07.12.2005	20.00 Uhr	VfL Pfullingen-Stuttgart	-	THW Kiel
15	Mi.	14.12.2005	20.00 Uhr	THW Kiel	-	HSG Nordhorn
16	Mi.	21.12.2005	20.00 Uhr	THW Kiel	-	SC Magdeburg
17	Di.	27.12.2005	20.00 Uhr	VfL Gummersbach	-	THW Kiel
18	So.	12.02.2006	17.00 Uhr	GWD Minden-Hannover	-	THW Kiel
19	So.	19.02.2006	16.00 Uhr	THW Kiel	-	HSG D/M Wetzlar
20	Mi.	22.02.2006	20.00 Uhr	FA! Göppingen	-	THW Kiel
21	Mi.	01.03.2006	20.00 Uhr	THW Kiel	-	SG Flensburg-Handewitt
22	Mi.	08.03.2006	20.00 Uhr	THW Kiel	-	HSG Düsseldorf
23	Sa.	11.03.2006	18.00 Uhr	MT Melsungen	-	THW Kiel
24	Mi.	22.03.2006	19.30 Uhr	SG Kronau/Östringen	-	THW Kiel
25	Mi.	05.04.2006	20.00 Uhr	THW Kiel	-	Concordia Delitzsch
26	Mi.	19.04.2006	20.00 Uhr	TuS Nettelstedt-Lübbecke	-	THW Kiel
27	Mi.	03.05.2006	20.00 Uhr	THW Kiel	-	TV Großwallstadt
28	Sa.	06.05.2006	19.30 Uhr	Wilhelmshavener HV	-	THW Kiel
29	Mi.	10.05.2006	20.00 Uhr	THW Kiel	-	VfL Pfullingen-Stuttgart
30	So.	14.05.2006	17.00 Uhr	HSG Nordhorn	-	THW Kiel
31	Sa.	20.05.2006	19.30 Uhr	THW Kiel	-	HSV Hamburg
32	Mi.	24.05.2006	20.00 Uhr	THW Kiel	-	TBV Lemgo
33	So.	28.05.2006	15.00 Uhr	SC Magdeburg	-	THW Kiel
34	Sa.	03.06.2006	15.00 Uhr	THW Kiel	-	VfL Gummersbach

DHB-Pokal

1	Mi.	28.09.2005	DHB-Pokalrunde 2
2	Mi.	02.11.2005	DHB-Pokalrunde 3
3	Mi.	30.11.2005	DHB-Pokalrunde 4
4	Mi.	15.02.2006	DHB-Pokalrunde 5
5	Sa./So.	08./09.04.06	Final Four in Hamburg

Champions League

1	Sa./So.	01./02.10.05	THW Kiel	-	Sieger Sandefjord (NOR) : Brest (BLR)
2	Sa./So.	08./09.10.05	Wisla Plock SSA (POL)	-	THW Kiel
3	Sa./So.	15./16.10.05	THW Kiel	-	Kolding KIF (DEN)
4	Sa./So.	22./23.10.05	THW Kiel	-	Wisla Plock SSA (POL)
5	Sa./So.	05./06.11.05	Sieger Sandefjord (NOR) : Brest (BLR)	-	THW Kiel
6	Sa./So.	12./13.11.05	Kolding KIF (DEN)	-	THW Kiel
7	Sa./So.	03./04.12.05	CL 1/8 Hinspiel		
8	Sa./So.	10./11.12.05	CL 1/8 Rückspiel		
9	Sa./So.	25./26.02.06	CL 1/4 Hinspiel		
10	Sa./So.	04./05.03.06	CL 1/4 Rückspiel		
11	Sa./So.	25./26.03.06	CL 1/2 Hinspiel		
12	Sa./So.	01./02.04.06	CL 1/2 Rückspiel		
13	Sa./So.	22./23.04.06	CL 1/1 Hinspiel		
14	Sa./So.	29./30.04.06	CL 1/1 Rückspiel		

Änderungen vorbehalten!

Wir sagen Danke!



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Förderern und Freunden des THW Kiel, die mit Ihrer Unterstützung wesentlich zum Erfolg der Mannschaft beitragen. Besonders hervorheben möchten wir hier:

Hauptsponsor: **Provinzial**
 Teamsponsoren: **Nordwestlotto | mobilcom | coop**
Sparkasse | familia | Warsteiner Brauerei
 Generalausrüster: **Adidas**



Impressum: Herausgeber: THW Kiel Handball-Bundesliga GmbH & Co. KG,
 Herzog-Friedrich-Straße 52, 24103 Kiel | V.i.S.d.P.: Uwe Schwenker
 Konzeption und Realisation: Dreizunull, Kiel [www.dreizunull.com]
 Fotografie: Gaby Heinze, Andreas Voigt, Timo Wilke, living sports



... und Verteidigung!



THW KIEL Handball-Bundesliga GmbH & Co. KG | Herzog-Friedrich-Straße 52 | 24103 Kiel
Telefon: 0431 - 67039-0 | Fax: 0431 - 67039-30 | E-Mail: info@thw-handball.de | www.thw-handball.de
Stammverein: Turnverein Hassee-Winterbek e.V. | Gründungsjahr: 1904 | Mitgliederzahl des Vereins: 1.680

